

18. *Steg—Bergle—Schönberg—Guschg—Valorschalpen—Steg oder über Saß* (Halbtagestour)

Von Steg in etwa 10—15 Minuten auf der Fahrstraße gegen Malbun, dann links auf Fußweg abschwelen (Abzweigestelle bei der großen Brücke) und im Zickzack bergan zur Bergle Alphütte und von da auf der Saminatalseite (nordöstlich) zum Gipfel des Schönberges (viel Wild, daher nicht unnötig lärmern!). Abstieg entweder auf Jägerweg über Obersaß oder über die Südostflanke zur Alpe Guschg und von da links auf Fußweg nach der hinteren oder der vorderen Valorschalpe und weiter auf guter Fahrstraße bis Steg. Der Fußweg zu den Valorschalpen beginnt gleich hinter den Guschger Alpställen (in nordöstlicher Richtung suchen, nicht markiert!).

*Touren von Sücca aus*

19. *Sücca—Dürrenboden—Heubühl—Wanghöhe—Goldlochspitze—Rappensteinsattel—Rappenstein—Plasteikopf—Dämmarasattel—Schwarzhorn und zurück* (starke Tagestour)

Eine herrliche Gratwanderung, die ganz harmlos beginnt, fortwährend schönste Tiefblicke ins Rhein- wie ins Saminatal vermittelt und uns unvermerkt über verschiedene Buckel und Einschnitte an die trotzige, scheinbar unbezwingbare Rätikonkette bringt. Auf dem Karrenweg, welcher oberhalb Sücca vorbeiführt, bis Dürrenboden, dann hinauf zum Grat (über Rasen). Hier beginnt der Fußweg, der mehr oder weniger über den Grat verläuft. Wo der Weg aufhört, ergibt sich die Route leicht von selbst.

*Abzweigungen:* Das Schöne an dieser Wanderung ist, daß sie an verschiedenen Stellen abgebrochen werden kann, ohne daß auf derselben Strecke der Rückweg angetreten werden muß. So auf der Wanghöhe Abstiegsmöglichkeit zum Alpe (Fußweg), vor der Goldlochspitze nach Gapfahl-Obersäß; wei-